

Kleine friedliche Piraten machen reiche Beute

Spielschiffstaufe im Eisbergen / Kindergarten freut sich über große Spendenbereitschaft

Eisbergen (who). Im AWO-Kindergarten Eisbergen am Bruchhof ist ein Piratenschiff vom Stapel gelaufen. Abenteuerliche Gestalten mit schwarzen Augenklappen, roten Kopftüchern und Entenmessern am Gürtel haben das Ereignis begleitet und zunächst einen gefährlichen Eindruck verbreitet.

„Wir sind ganz friedliche Piraten“, beruhigt die Kindergartenleiterin Anke Brandt-Könemann, während die Kinder schon auf dem Freigelände ihr neues Spielgerät erobert – das „Piratenschiff“. Das herrlich abenteuerliche Spiel- und Klettergerät mit integriertem Sandkasten ist auf Anhieb die ganz große Attraktion für die Jungen und Mädchen geworden und so gebaut, dass auch die kleineren Kinder mit an Bord gehen können, erklärt Brandt-Könemann weiter.

Piratenschiff ist die große Attraktion

Die Kindergartenleiterin berichtet von der Geschichte, die dem Piratenschiff vorausging: Nach dem Antrag an die Dorfgemeinschaft Eisbergen auf Unterstützung der Anschaffung eines Spielgerätes beziehungsweise eines Piratenschiffes habe das Projekt im vergangenen Jahr Fahrt aufgenommen und sofort hätten die Stadtparkasse Porta Westfalica über ihre Eisberger Filiale wie auch die Volksbank Eisbergen signalisiert, mit ins Boot steigen zu wollen. „Und als wir gemerkt haben, dass es



eine so große Spendenbereitschaft gibt, sind wir sozusagen immer größer geworden und haben am Ende dieses Schiff bestellen können“, freut sich

Anke Brandt-Könemann mit den Kindern beziehungsweise kleinen Piraten über die reiche „Beute“. Denn: Für 4300 Euro lässt

sich freilich mehr auf Kiel legen, als nur eine Nussschale von Piratenschiff.

„Ein wunderbares Schiff“, freuten sich auch Renate Kehl-

ing und Gerda Brinkmann vom AWO-Seniorenclub Eisbergen mit den Kindergartent-Piraten. Sozusagen als Taufpatinnen durften die Vertreterinnen des Seniorenclubs nach dem feierlichen offiziellen Stapellauf selbstverständlich mit zur Jungfernfahrt an Bord gehen. Und auch Vertreter der Sponsorenorganisationen konnten nur feststellen: Das erbeutete Geld ist ausgesprochen gut angelegt worden! So die einhellige Meinung von Hans-Dieter Bonorden, Fritz-Günter Vogt und Heinz Wecke, Dorfgemeinschaft Eisbergen, Christof Kuczera und Lars Leimbach, Stadtparkasse Porta Westfalica sowie Helmut Hevermann von der Volksbank Eisbergen.

Seniorinnen gehen als Taufpaten an Bord

Zur Vorbereitung der Aktion hatten die Kinder extra fröhliche Piratenlieder einstudiert und bunte Bilder für das freudige Ereignis gemalt. Und mit Feuereifer hatten sie am Montagvormittag nach einer Schatzkiste voll mit Süßigkeiten im Sandkasten im Schiffsbauch gebuddelt.

Das neue Spielgerät ist als Ergänzung hoch willkommen, erklärt die Kindergartenleiterin. Denn: „Zum 1. August bekommen wir eine neue Gruppe für Kinder im Alter von vier Monaten bis drei Jahren dazu. Somit werden wir komplett ausgebucht sein mit insgesamt 77 Kindern.“

Gemeinsam mit den Sponsoren sind die Jungen und Mädchen des AWO-Kindergartens Eisbergen zur Jungfernfahrt mit ihrem neuen Piratenschiff in See gestochen. Foto: who